

Neues **Ordinations**formular

Überarbeiteter Vorschlag der Fachkommission für Gottesdienst
und Agende nach Rückmeldungen aus der Fachgruppe innere
Dienste am 14.3.2025 (Stand 15.3.2025)

im Gottesdienstteil I „ankommen – Gott bringt uns zusammen“

Tauferinnerung

*Der Bischof / die Bischöfin steht zur Gemeinde gewandt in der Nähe
eines Taufbeckens oder eines Wassergefäßes.*

- B Gott wirkt in der Welt.
 Das tut er durch seine Kirche.
 Zu seiner Kirche gehören alle, die getauft sind.
 Durch die Taufe hat Christus uns hineingenommen
 in seinen Dienst der Liebe und der Erlösung der Welt.
 Wir alle sind beauftragt, sind Priesterinnen und Priester.
 Darum:
 Denkt daran, dass ihr getauft seid,
 und seid dankbar.

*Der Bischof / die Bischöfin schöpft Wasser aus dem Taufbecken, der
Schale oder dem Gefäß und gießt es aus.*

- B Wir bekräftigen unsere Taufe
 und unsere gemeinsame Berufung zum Dienst.
 Dank sei Gott!

A Dank sei Gott!

Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten für die Ordination zu Diakoninnen, Diakonen und Ältesten

Ein/e Konferenzdelegierte/r und ein Ältester / eine Älteste von der Behörde, die für das ordinierte Amt zuständig ist, stellt die Kandidaten und Kandidatinnen, die als Diakoninnen, Diakone und Älteste ordiniert werden sollen, dem Bischof / der Bischöfin vor, der / die vor dem Abendmahlstisch steht, der Gemeinde zugewandt.

Konferenzdelegierte/r

Bischof/Bischöfin, im Namen derjenigen Ehrenamtlichen, die diese Kandidaten und Kandidatinnen in ihren Gemeinden erlebt und bestätigt haben,

Älteste/r

und im Namen der Ältesten der Jährlichen Konferenz, die diese Kandidaten und Kandidatinnen geprüft und bestätigt haben, stellen wir dir diese Personen vor, die zu Ältesten und Diakonen/Diakoninnen in der heiligen Kirche Jesu Christi ordiniert werden sollen.

Als Älteste stellen wir vor: ...

Als Diakoninnen/Diakone stellen wir vor: ...

Der volle Name eines jeden Kandidaten / einer jeden Kandidatin wird laut gelesen. Eine/r nach der/dem anderen erhebt sich, jeweils beim Aufruf seines/ihrer Namens.

Befragung der Gemeinde

Nach der Vorstellung aller Kandidaten und Kandidatinnen bleiben diese stehen, der Bischof/die Bischöfin sagt zur Gemeinde gewandt:

B Diese Personen sollen durch Gottes Gnade ordiniert werden.
Die von der Kirche dazu Beauftragten haben sie befragt und als

Personen mit gesunder Lehre und christlicher Lebenshaltung befunden.

Diese Kandidaten und Kandidatinnen haben die notwendigen Gaben und bringen Gottes Gnade zum Ausdruck.

Wir meinen daher, dass sie wahrhaft berufen sind, Gott als Älteste und als Diakon:innen zu dienen.

Wir bitten euch, Schwestern und Brüder, eure Zustimmung zur Ordination dieser Personen zu geben.

Vertraut ihr gemeinsam mit den Beauftragten der Kirche, dass sie durch Gottes Gnade würdig befunden sind, ordiniert zu werden?

G Wir vertrauen darauf, Dank sei Gott!

B Wollt ihr sie in ihrem Amt unterstützen und für sie beten?

G Wir wollen es tun mit Gottes Hilfe!

Alle nehmen Platz bis auf die Kandidatinnen/Kandidaten und den Bischof/ die Bischöfin.

Ordinationsfragen an alle

Die Kandidaten und Kandidatinnen sowie der Bischof/die Bischöfin stehen einander gegenüber.

Der Bischof/die Bischöfin prüft die Kandidat:innen für die Ordination und ihre Anerkennung als Älteste und Diakon:innen in der Evangelisch-methodistischen Kirche.

B Meine lieben Geschwister in Christus, ihr seid zum ordinierten Dienst berufen. Als Ordinierte arbeitet ihr zusammen mit allen, die Gott in der weltweiten Kirche Jesu Christi dienen: mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Diakonie, Mission, Gemeindedienst und Kirchenleitung.

Die Evangelisch-methodistische Kirche bestätigt heute eure Berufung.

Damit wir eure Berufung und euren Glauben vor Augen haben,
fragen wir euch:

Glaubt ihr, dass Gott euch zum Leben und Werk des ordinierten
Dienstes berufen hat?

So antwortet: „Ich glaube es.“

O Ich glaube es.

B Glaubt ihr an den dreieinigen Gott,
Vater, Sohn und Heiligen Geist,
und bekennet Jesus Christus als euren Herrn und Erlöser?

So antwortet: „Ich glaube es und bekenne es.“

O Ich glaube es und bekenne es.

B Seid ihr überzeugt, dass die Schriften der Bibel
die maßgebliche Richtschnur für den Glauben und das Leben
der Kirche sind?

So antwortet: „Ich bin davon überzeugt.“

O Ich bin davon überzeugt.

B Wollt ihr treu sein im Gebet
und im Studium der Heiligen Schrift?
Wollt ihr mit Hilfe des Heiligen Geistes
die Gaben Gottes, die in euch sind, immer wieder entfalten?
So antwortet: „Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.“

O Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.

B Wollt ihr euer Bestes tun,
euer Leben an Jesus Christus auszurichten?
So antwortet: „Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.“

O Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.

B Wollt ihr Menschen
in Berührung mit dem Glauben an Jesus Christus bringen
und in die Nachfolge Christi rufen?
Wollt ihr euch
im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben engagieren

und euch für Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit weltweit einsetzen?

So antwortet: „Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.“

O Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.

B Wollt ihr euch verbindlich
in den Dienst der Evangelisch-methodistischen Kirche stellen?
Wollt ihr ihre Lehre, ihre Ordnung und ihre Liturgien
an der Heiligen Schrift prüfen, gewissenhaft verantworten und
mitgestalten?

Wollt ihr aufrichtig sein gegenüber denen, die mit euch Dienst
tun, dem Bischof/der Bischöfin und den leitenden Geschwis-
tern in der Kirche?

So antwortet: „Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.“

O Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.

B Wollt ihr Teil des Bundes der Ordinierten sein
und seine Gemeinschaft mit Leben erfüllen?
Wollt ihr euch gemeinsam Gott hingeben,
in Gebet, Studium und Gottesdienst?

So antwortet: „Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.“

O Ich will es tun, mit Gottes Hilfe.

B Gott hat euch den Willen gegeben, das alles zu tun.
Möge Gott die Kraft zum Vollbringen schenken
und sein begonnenes Werk in euch vollenden.

Alle bestätigen die Handlung hörbar und sagen:

Amen.

Alle nehmen Platz.

Es folgt der Gottesdienstteil II „hören – Gott spricht zu uns“.

[...]

Befragung der Ältesten

Die Kandidatinnen/Kandidaten für die Ordination als Älteste erheben sich und wenden sich dem Bischof zu. Der Bischof befragt die sie für die Ordination als Älteste:

- B Älteste sind als Pastor:innen der Kirche Jesu Christi berufen,
das Wort Gottes zu predigen und zu lehren,

*Hier kann eine große Bibel von einer Assistentin / einem Assistenten
hochgehalten werden.*

- B die Sakramente zu verwalten,

*Hier können eine Taufschale bzw. eine Patene und ein Kelch von
einer Assistentin / einem Assistenten hochgehalten werden.*

- B die Gemeinde Gottes anzuleiten im Feiern und Beten,
Menschen in Berührung mit dem Glauben an Jesus Christus
zu bringen,
... mit den Betrübten zu weinen und den Freudigen zu lachen,
... die Vergebung der Sünden zuzusprechen,
... das Leben der Gemeinde und der Konnexio zu ordnen,
... Leitung zu übernehmen,
treu gegenüber dem Auftrag Christi.

Älteste sind berufen,
... Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit für alle Menschen zu suchen
... und Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Dies sind die Aufgaben und Lebensregeln der Ältesten in der
Evangelisch-methodistischen Kirche.

Glaubst du,
dass Gott dich zum Leben und Dienst als Älteste/r berufen hat?
So antworte/t:
„Ja, ich glaube es und bin zu diesem Dienst bereit.“

O Ja, ich glaube es und bin zu diesem Dienst bereit!

Die zu ordinierenden Ältesten nehmen Platz.

Befragung der Diakoninnen und Diakone

Die zu ordinierenden Diakone und Diakoninnen erheben sich und wenden sich dem Bischof zu. Der Bischof befragt sie für die Ordination als Diakoninnen und Diakone:

B Diakone/Diakoninnen sind dazu berufen, Christus in seinem heilenden und helfenden Wirken nachzueifern,
... den Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zu dienen,

Hier kann ein schönes Gefäß mit Salböl von einer Assistentin / einem Assistenten hochgehalten werden.

B ... die Gemeinschaft der Glaubenden darin zu stärken, sich in Mitgefühl zu üben
und sich für Gerechtigkeit, Befreiung und Versöhnung in der Welt einzusetzen,
... Gottesdienste zu leiten und zu predigen,

Hier kann eine große Bibel von einer Assistentin / einem Assistenten hochgehalten werden.

... Älteste in der Verwaltung der Sakramente zu unterstützen,
... Gottes Wort zu lehren,
... Menschen in die Nachahmung Jesu zu leiten und darin zu begleiten.

Dies sind die Aufgaben der Diakoninnen und Diakone in der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Glaubst du, dass Gott dich
zum Leben und Dienst als Diakon/in berufen hat?

So antworte/t: „Ich glaube es und bin zu diesem Dienst bereit.“

O Ich glaube es und bin zu diesem Dienst bereit.

Die zu ordinierenden Ältesten erheben sich.

Ordination der Ältesten und Diakon:innen durch Gebet unter Handauflegung

- B Ihr habt durch eure Worte und Taten gezeigt,
dass ihr bereit seid für den Dienst an Gott und seiner Kirche.
Wie viele vor euch, hat Gott euch berufen und sendet euch.
Gottes Geist will euch erfüllen
und euch die Kraft für diesen Lebensweg schenken.
Darum legen wir euch die Hände auf
und bitten um den Heiligen Geist.

Gebetshaltung mit ausgebreiteten Händen

- B Lasst uns beten:

Gebetsstille

- B Heiliger Geist,
Komm! Bewege uns!
Komm auf diese, deine Diener:innen!

Die Ältestenkandidat:innen können sich hinknien oder ihren Kopf senken.

*Der Bischof / die Bischöfin tritt mit erhobenen Händen an sie heran.
Der Bischof / die Bischöfin legt jedem der Kandidaten/jeder
Kandidatin für die Ordination zum Ältesten die Hände auf den Kopf.
Weitere Personen können die Hände auf den Rücken oder die
Schulter der Kandidaten legen.*

Die Gemeinde singt:

- EM 249 Komm, Heilger Geist, der Leben schafft
 (nur erste Zeile)
hw 55 Veni Sancte Spiritus
als Kehrverse, nach jeder Ordinationshandlung wiederholt

Der Bischof / die Bischöfin geht der Reihe nach zu jedem Kandidaten / jeder Kandidatin, nennt alle mit Namen und legt ihnen die Hände auf.

- B Heiliger Geist, erfülle N.N. mit deiner Kraft für den Dienst, der vor ihm/ihr liegt.

Danach, zu den Ordinanden und zur Gemeinde gewandt:

- B Gott,
du bist Vater, Sohn und Heilige Geistkraft.
Alle Herrlichkeit und alles Lob sind dein, jetzt und immer!
Amen.

EM 487

Singt amen! Amen, wir preisen Gott den Herrn

Bevollmächtigung und Beauftragung

Die Ordinanden stehen aufrecht und halten ihre Hände mit den Handflächen nach oben in Richtung des Bischofs und der Konferenzlaienführerin / des Konferenzlaienführers.

- B Ihr habt euch in die Hände Gottes begeben.
Wir haben um die Heilige Geistkraft gebeten,
damit sie euch für euren Dienst unter uns befähigt.
- KLF Lasst uns gemeinsam
Menschen zu Jüngerinnen und Jüngern Jesu Christi machen
und so die Welt verwandeln.

Der Bischof / die Bischöfin wendet sich an die Ältesten.

- B Übernehmt als Älteste nun die Vollmacht,
in der heiligen Kirche Christi
das Wort Gottes zu verkünden,
die Sakramente zu verwalten
und das Leben der Kirche zu ordnen.

Der Bischof / die Bischöfin wendet sich an die Diakone und Diakoninnen.

Übernimmt als Diakoninnen und Diakone nun die Vollmacht, in der heiligen Kirche Christi das Wort Gottes zu verkünden und uns in Diensten der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu leiten.

Die Bischöfin / der Bischof ergreift die ausgestreckten Hände jedes/jeder Ältesten / Diakonin/Diakons und sagt zu jeder/jedem der Reihe nach:

- B N.N. (voller Name), du bist ein/e Älteste/r unter uns. /
 N.N. (voller Name), du bist ein/e Diakon/in unter uns.

Nach jeder persönlichen Ernennung antwortet die Gemeinde:

- G Dank sei Gott. Halleluja!

Jedes Mal nach dem persönlichen Zuspruch werden die Ordinationsgeschenke durch Konferenzsekretär/in, Laienführer/in o.ä. überreicht:

Jeder Ältesten / jedem Ältesten wird ein Hausabendmahlsgerät (Kelch und Patene) und die Ordinationsurkunde überreicht.

Jeder Diakonin / jedem Diakon wird ein Salböl in einem schönen Gefäß und die Ordinationsurkunde überreicht.

Es folgt die Mahlfeier, geleitet durch den Bischof / die Bischöfin sowie die neu Ordinierten.

Verabschiedung in Ruhestand

[...]

Nennung der Dienstzuweisungen

[...]

Der Gottesdienstteil IV „weitergehen – Gott sendet und segnet uns“ schließt sich an.